

Sonntag, 12.01.2014, 17.00 Uhr

Im Rahmen der Ausstellung

**Arkadien - Anarkadien**

**Maia Wackernagel – Balz Trümpy – Roland Merk**

Steinenring 44

CH-4051 Basel

(Tram Zoo Bachletten)

Auskünfte

und Reservationen:

Ute Stoecklin

T/F +41 (0)61 302 23 63

maison44@maison44.ch

www.maison44.ch

## Literaturkonzert

Leslie Leon, Mezzosopran

Miriam Terragni, Flöte

Catherine Sarasin, Klavier

Balz Trümpy, Klavier

Robert Walser (1878-1956)

Vier Gedichte

Schnee - Der Schnee - Die Stadt im Schnee - Winternacht

Daniel Glaus (\*1957)

aus: 6 Lieder nach frühen Gedichten von Robert Walser  
für Stimme und Klavier (1977)

Wiegen - Im Mondschein - Stille - Tiefer Winter

Balz Trümpy (\*1946)

Vier Lieder für Stimme und Klavier (1987)  
nach Gedichten von Erika Burkart

Schnee - Auf einen von Menschenhand zerstörten Hain - Wind - Fieber

Albert Roussel (1869-1937)

Aus "Joueurs de flûte": Pan  
für Flöte und Klavier

Pierre de Breville (1861-1949)

Une flûte dans les Vergers  
für Flöte und Klavier

Gabriel Fauré (1845-1924)

Drei Lieder für Mezzosopran und Klavier  
Au bord de l'eau - Mai - Après un Rêve

Philippe Gaubert (1879-1941)

Soir paien  
für Stimme, Flöte und Klavier

Balz Trümpy (\*1946)

Verstreute Blumen, für Flöte und Klavier (2013)  
Eisblumen - Zephir - Winterblume - Windgesang

### **Leslie Leon**

studierte in Berlin und Hamburg und ist neben ihrer Bühnentätigkeit in Oper, Konzert und Oratorium eine gefragte Interpretin zeitgenössischer Musik. Sie erhielt Einladungen unter anderem zu Festivals wie Wien Modern, Musikfest Berlin, Festival de Mexico en el Centro Histórico, Theaterspektakel Zürich, Warschauer Herbst und MaerzMusik Berlin. Sie arbeitete mit Ensembles wie dem Klangforum Wien, dem ensemble für neue musik zürich und dem Gewandhaus Orchester Leipzig zusammen und brachte zahlreiche für sie geschriebene Werke in Musiktheater und Konzert zur Uraufführung.

Ein weiterer Schwerpunkt in Leslie Leons künstlerischem Schaffen liegt auf der Arbeit als Sprecherin auf der Bühne und für Hörspiel- und Filmproduktionen. Aktuell wird die Arbeit der Sängerin durch das Pro-Exzellenzia-Stipendium der Europäischen Union und der Stadt Hamburg und durch das fmg der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover gefördert.

### **Miriam Terragni**

studierte an der Musikhochschule Basel bei Gerhard Hildenbrand sowie bei Peter-Lukas Graf und schloss mit dem Solistendiplom bei Felix Renggli ab. Weitere Impulse folgten während ihres Studienjahres in Paris bei Pierre-Yves Artaud und Philippe Racine. Danach bildete sie sich auf der Traversflöte an der Schola Cantorum Basiliensis und bei Ekkehard Creutzburg in Konstanz weiter. Sie ist Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Preise, u.a. Migros-Studienpreis für 3 Jahre, SBG-Wettbewerb, internat. Flötenwettbewerb Buffet-Crampon etc. Zudem gewann sie vier Mal die Ausscheidungsspiele des Konservatoriums Basel (Konzerte mit dem Basler Sinfonieorchester).

Miriam Terragni ist Soloflötistin des Aargauer Sinfonieorchesters unter der Leitung von Douglas Bostock. Ihr Wirken als Soloflötistin wurde von der Arbeit mit dem Orchestre Philharmonique Suisse geprägt. Dort arbeitete sie unter anderem mit namhaften Dirigenten wie Mario Venzago, Charles Dutoit, Gerd Albrecht und Nello Santi zusammen. Als Solistin, Kammermusikerin und Orchestermusikerin feiert Miriam Terragni Erfolge in ganz Europa. Produktionen für Radio und TV unterstreichen ihre Vielseitigkeit.

Neben ihrer regen Tätigkeit in Orchestern und als leidenschaftliche Kammermusikerin unterrichtet sie an den Musikschulen Laufen und Allschwil.

### **Catherine Sarasin**

wurde an den Musikhochschulen Basel und Luzern ausgebildet, wobei sie am stärksten von ihrem Lehrer Hubert Harry geprägt wurde. Nach dem Konzertdiplom setzte sie ihr Studium in der Meisterklasse für Liedinterpretation bei Irwin Gage an der Musikhochschule Zürich fort und befasste sich intensiv mit der historischen Aufführungspraxis (u.a. an der Schola Cantorum Basiliensis, Basel).

Sie unterrichtet an der Musikschule Reinach, wo sie immer wieder Schüler erfolgreich zu Wettbewerben vorbereitet, und führt eine rege Konzerttätigkeit. 2011 erschien beim Label Guild die CD „Paraphrases brillantes“ mit Miriam Terragni.

### **Balz Trümpy**

Geboren am 4. August 1946 in Basel. Verbrachte seine Kindheit in Glarus.

Musikalische Ausbildung am Konservatorium Basel: Klavier (Rolf Mäser, Paul Baumgartner), Musiktheorie (Jacques Wildberger, Robert Suter) und Komposition (Gerald Bennett).

Kompositionsstudien bei Luciano Berio in Rom. Gleichzeitig Assistent Berios. Verschiedene Aufenthalte am IRCAM in Paris. Kunstpreis des Lions-Clubs Basel.

1979 bis zur Pensionierung im Jahre 2011 Dozent für Musiktheorie und Komposition am Konservatorium (Hochschule für Musik) Basel; ab 2008 Professor. Von 1982 bis 1987 ausserdem stellvertretender Leiter des Konservatoriums Basel.

Seine Werke werden in Europa, Amerika und Asien gespielt, u.a. an wichtigen Festivals wie Donaueschinger Musiktage, Lucerne Festival, Musikfeste des schweizerischen Tonkünstlervereins, Weltmusiktage der IGMM. Er arbeitet mit bekannten Künstlern zusammen (Heinrich Schiff, Kurt Widmer, Hansheinz Schneeberger, Basler Madrigalisten u.a.), für die er Auftragskompositionen schrieb. Auftragswerke für PRO HELVETIA, Musikkreditkommission Basel, Basel Sinfonietta, Sinfonieorchester Basel u.a.

Balz Trümpy lebt mit seiner Frau, der Sängerin und Sprecherin Martine Lovis und seinem Sohn Samuel in Nuglar bei Basel.